

Quellenbasis bildet eine Zusammenstellung von insgesamt 109 Dokumenten, die anhand eines weitgefassten funktionsgeleiteten Ordnungsbegriffs (Konzepte, Abschriften, aber auch Merktzettel) ausgewählt worden sind. Mittels dieser Schriftstücke versuchten Herrscher, Räte, Stände sowie Hofpersonal mit zeitabhängig variierenden Einflüssen, die höfischen Verhältnisse ebenso wie die Verwaltung des Landes zu normieren. Die vollständig aus Beständen des heutigen Landesarchivs Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland, erarbeitete Edition beginnt mit der 1456 vertraglich zwischen Herzog, Räten und Ständen geschlossenen Ordnung über den finanziellen Unterhalt des Jülicher Hofes. Sie schließt die seit 1521 infolge der Ländervereinigung von Jülich-Berg mit Kleve-Mark für letztere Landesteile überlieferten Ordnungen mit ein; für die frühere Klever Hofverwaltung bis 1521 liegt seit 1997 die Publikation von Klaus Flink unter Mitwirkung von Bert Thissen vor (vgl. DA 54, 226 f.). Die zeitliche Spanne von gut 150 Jahren endet mit einem Politikum von europäischer Bedeutung, nämlich dem Aussterben des Herrscherhauses im Jahr 1609, so dass das jüngste Dokument aus dem hier präsentierten Themenkomplex eine Haushofmeisterordnung von 1603 ist. Nur wenige Quellen wurden bereits zuvor – zumeist in wissenschaftlich anspruchsloserer Weise – publiziert. Die Gesamtedition kann durch ihre chronologische Darstellung mit erläuterndem und textkritischem Apparat, ihrem teilweisen Abdruck kontextualer Dokumente, ihrer ausführlichen Einleitung samt Genealogie des Herrscherhauses, Karten und Glossar sowie Registern, nicht zuletzt auch mit dem beigefügten Verzeichnis verloreener Quellenstücke, nicht anders als eine überaus wertvolle Veröffentlichung eingeschätzt werden, für die den Bearbeiterinnen sehr zu danken ist.

Olaf Richter

Alexis GAUVAIN, *Una storia dalla Roma del Quattrocento. Quaderni di Ansuino di Anticoli, parroco in Roma e beneficiato vaticano (1468–1502)* (Archivum Sancti Petri: Quaderno d'archivio 10) Città del Vaticano 2014, Ed. Capitolo Vaticano, IX u. 334 S., Abb., Karten, ISBN 978-88-6339-038-4, EUR 29. – Mit diesem Band stellt G., Archivar am Kapitelsarchiv von St. Peter, die private Buchhaltung des Priesters Ansuino di Angelo de Blasiis vor, die insgesamt in sieben *Vacchette* (in Rindsleder gebundene Hefte) im Quartformat im Fonds „Censuali“ bzw. einer in „Giornali“ überliefert ist (Archivum Capituli Sancti Petri I, Censuali 10–13 bzw. Giornali 1). Die alle von eigener Hand stammenden Aufzeichnungen des in Anticoli (später mit dem Zusatz Corrado) ca. 60 km nordöstlich von Rom am Oberlauf des Aniene geborenen Pfarrers von San Cosma della Pigna und Benefiziars von St. Peter reichen chronologisch von 1468 bis 1502. Als Rechnungsbücher in Auflistung von Ausgaben und Einnahmen geführt, vermitteln sie einen lebendigen Eindruck vom Alltagsleben eines einfachen Klerikers in Rom, genauer gesagt im Rione Pigna im Zentrum der Altstadt zwischen Pantheon und San Marco Evangelista al Campidoglio (heute vom Palazzo Venezia umgeben). Dieser Glücksfall der Überlieferung schenkt uns einen subjektiven Einblick z.B. in Münzen und Währungen (S. 23–29), Formulare und Rezepte (S. 41 f.), aber auch in die Persönlichkeit mehrerer Päpste (S. 29–35) und sogar den Klatsch und Tratsch im Vatikan